

# THEATER Blatt

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans, Mai 2005  
Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, [www.theaterstans.ch](http://www.theaterstans.ch), Mail: info@theaterstans.ch

## Liebe Mitglieder

---

Die Saison 2005 haben wir erfolgreich abgeschlossen. Über 140 Personen haben diese Saison in irgendeiner Charge mitgearbeitet und allen danke ich sehr herzlich für das riesige Engagement. Viele positive Kritiken und Gespräche ermuntern uns, in diesem Stile weiterzufahren.

### In diesem Theaterblatt:

- Das neue Produktionsleitungsteam
- „Der jüngste Tag“ von Oedon von Horvath
- Schnupperanlass
- Aufruf zum Mitmachen
- Eckdaten Produktion 2006

Der Lesekreis, die Stückwahlkommission und der Vorstand beschäftigen sich seit einiger Zeit bereits mit der Saison 2006. In der nächsten Saison spielen wir "Der jüngste Tag" von Horvath unter der Regie von Jürg Schneckenburger. Alle interessierten Spielerinnen und Spieler sind im Juni/Juli zum Casting herzlich eingeladen.

Auch die Vorarbeiten zu unserem Theaterprojekt Bannalp laufen auf Hochtouren. Mehr Informationen erhältst du an der

### **GV vom 18. Juni 2005, um 17.30 Uhr im Winkelried in Stansstad**

Ab 19.00 Uhr bist du (incl. PartnerInnen) herzlich zum Theaterabend eingeladen (siehe separate Einladung). Durch den Theaterabend führen uns „Avanti Popolo“, allen bekannt aus unserer letzten Produktion.

Besten Dank für deine Anmeldung bis zum 12. Juni 2005.

Ich wünsche allen einen schönen Frühling und freue mich, möglichst viele an der Generalversammlung und/oder am Theaterabend zu begrüssen.

Thomas Hochreutener, Präsident

## **Neues Produktionsleitungsteam**

---

In der Saison 2006 wird die Produktionsleitung von einem neuen Team übernommen. Neben Christoph Herber sind dies Daniela Huser und Isabelle Hochreutener. Die beiden Damen stellen sich selbst vor:

### **Daniela Huser**

Mein Name ist Daniela Huser-Businger. Ich wurde vor über 40 Jahren in Stans geboren und bin hier irgendwie hängen geblieben. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter, Carmela 18 Jahre und Nina 15 Jahre. Beide haben auch schon im Theater an der Mürg mitgespielt.

Das Theater hat sich für mich zu einem heiss geliebten Hobby entwickelt, ohne das ich zurzeit einfach nicht sein kann. Ich liebe es, meine freien Abende in unserer Theaterbeiz bei Wein und guter Gesellschaft zu verbringen genau so sehr, wie die Arbeit während der Saison hinter oder auf der Bühne.

Meine erste Saison liegt nun schon einige Jährchen zurück. Es war 1993 mit der Dreigroschen Oper, wo ich als Souffleuse einstieg. In den weiteren Jahren habe ich mich als Spielerbeizhilfe, Souffleuse, Regieassistentin, kleine und gross Statistenrollen, Schminkerin, Produktionsleitungsassistentin und wieder Regieassistentin versucht.

Nun freue ich mich sehr auf die neue Aufgabe im Produktionsleitungsteam. Es wird eine neue Herausforderung, die ich mit Freuden annehme.

### **Isabelle Hochreutener**

Angefangen hat alles in der elterlichen Backstube. Mit selbstverfassten Theatern haben wir unsere Gspändli aus der Nägeligasse unterhalten. Als Cleopatra in einer Aufführung im Semi in Luzern habe ich debütiert. Wir opferten für den Theaterkurs die Mittagspausen und ersehnten die Stunden bis wir mit anderen Theaterfreaks loslassen konnten.

Dann das Chäslager mit Gorki und einem Stück über den Franzosenüberfall. Die Blütezeit der Eigenproduktionen. Verrückte Animationen im und ums Haus, unkonventionelle Ausstattungen, so viel Herzblut von allen Beteiligten. Bald der Ruf vom Stanser Theater - welche Ehre! Als junges Bibi in die ehrwürdige Garde der Theatermacher an der Mürg aufgenommen zu werden. Es folgten zwei Produktionen als Spielerin und eine als Regieassistenz bei Hanspeter Müller.

Dann eine längere Familienpause. Mit unseren Söhnen Ben und Jonas besuchten wir in dieser Zeit unvergessliche Kindertheater. In der allerersten Produktion der Märli Biini schlüpfte ich in die Rolle des gestiefelten Katers.

Eine Leidenschaft ist das Freilichttheater. Der aussergewöhnlichen Atmosphäre wegen. In zwei grossen Produktionen mit bemerkenswerten Autoren und Regisseuren durfte ich dabei sein. Das Freilichttheater war auch "Ort der Begegnung" mit Thomas.

Highlights wie die Produktionen „die wilde Sophie“ im Chäslager und „traumGwandlerisch“ vom Frauenkulturhaus begleitete ich in der Produktion. Im Chäslager organisieren wir Theater-Gastspiele und Lesungen aus der Kleinkunstszene und visionieren in der ganzen Schweiz, um ein interessantes Programm zu gestalten.

Für die TGS lesen wir Textbücher – wählen DAS Stück aus für die nächste Saison und geben uns alle Mühe mit argumentieren, damit unser Favorit siegt!

Gesiegt hat: „Der jüngste Tag“.

Ich freue mich auf die Saison 2006

In der Saison 2006 spielt die Theatergesellschaft Stans

## **„Der jüngste Tag“ von Oedon von Horváth**

---

Regie führen wird Jürg Schneckenburger, den wir im Theaterblatt vom November 2004 vorgestellt haben. In die Mundart übertragen wird das Stück von Andri Beyeler. Für die Produktionsleitung sind Daniela Huser, Isabelle Hochreutener und Christoph Herber im Team verantwortlich.

Die Geschichte von „Der jüngste Tag“ haben wir im Theaterblatt vom März 2005 vorgestellt. Darum hier nur noch kurz: Thomas Hudetz versieht als Bahnhofsvorstand seinen Dienst in der Provinz. Er lebt in einer nicht eben glücklichen Ehe als er von Anna, der jungen Tochter des Wirts, unverhofft geküsst wird und dabei vergisst, ein Signal zu stellen. Es kommt zur Katastrophe. Zwei Züge prallen zusammen, es gibt Tote und Verletzte. Frau Hudetz sagt in der Folge gegen ihren Mann aus, Anna schwört, dass Hudetz das Signal rechtzeitig gestellt hat. Ein Gericht anerkennt Annas Wahrheit als die gültige. Doch seine von Anna und ihm ersehnte Rettung erweist sich als wahre Zerstörung, an der im Verlaufe des Stücks alle Bewohner des Dorfes teilhaben.

„Der jüngste Tag“ bringt Spielaufgaben für 12-19 Personen (Doppelrollen möglich). 2-4 Kinder könnten sich die Kinderrolle teilen. Die Figuren des Stücks sind Menschen wie wir alle und ihre liebevolle Behandlung durch den Autor, auch in den Augenblicken, wo er sie scheitern lässt, macht „Der jüngste Tag“ zu einer Spielvorlage, die ein breites Publikum ansprechen wird. Und obwohl die tragische Geschichte einer schuldlosen Schuld verhandelt wird, versprechen die Dialoge auch komödiantische Augenblicke der Erheiterung.

„Der jüngste Tag“, ein philosophisch-theologischer Krimi, ist ergreifend, hat wunderbare Spielaufgaben und wird das Theaterpublikum vom ersten Augenblick an packen.

## **Schnupperanlass**

---

Für die Rollenbesetzung von „der jüngste Tag“ findet ein Schnupperanlass an zwei Tagen statt:

**Sonntag, 12. Juni 2005**

**Um 14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr im Pestalozzi-Saal in Stans**

sowie am

**Samstag, 2. Juli 2005**

**um 16.00 bis ca. 20.00 Uhr im Theater an der Mürg.**

**Am 1. Schnuppertag** möchte der Regisseur, Jürg Schneckenburger, die interessierten Spielerinnen und Spieler kennen lernen. Er stellt sich, seine Arbeitsweise, seine Ideen und Wünsche zum Stück vor. Es ist Jürg sehr wichtig, dass alle Interessierten **das Stück gelesen haben**. Es wird bereits an diesem 1. Schnuppertag gespielt und improvisiert. So dient der Nachmittag dem gegenseitigen Kennen lernen und „beschnuppern“. Die interessierten SpielerInnen werden auch die Möglichkeit haben Wünsche anzubringen. Jürg wird einen Fragenzettel mitbringen, um von den Spielern Fragen, Selbsteinschätzung, evtl. Rollenwünsche und zeitliche Verfügbarkeiten zu erfragen.

**Der 2. Tag (2. Juli 2005)** dient als Basis für die Spielaufgabenzuteilung. Es ist sehr wichtig, **dass alle Interessierten, die am 12. Juni dabei sind, auch am 2. Juli wieder anwesend sind**. Es wird dann bereits ein Teil der Mundartfassung vorliegen und gemeinsam daraus gelesen werden. Ebenfalls wird dann bereits ein Probenplan für die (wenigen) Leseproben im August und September 2005 vorliegen. Die Spielproben beginnen am 14. Oktober 2005.

Nach dem 2. Juli 2005 werden die Rollen soweit als möglich verteilt.

Für ergänzende Auskünfte oder Rückfragen steht Christoph Herber (Tel P: 041 620'10'61 oder Tel G: 041 610'12'26 / E-Mail: [ch.herber@fenster-imboden.ch](mailto:ch.herber@fenster-imboden.ch) ) gerne zur Verfügung.

Wer am 12. Juni 2005 wirklich nicht kommen kann, aber sehr interessiert ist, möchte sich bei Christoph Herber melden, damit wir einen Weg finden können, die interessierte Person einzubinden.

Wie gesagt, es ist wichtig, dass ihr kommt. Das Produktionsleitungsteam und Jürg Schneckenburger freuen sich auf viele Spielinteressierte.

## **Aufruf zum Mitmachen**

---

Die Produktion 2006 braucht ca. 20 Spieler. Aber sie braucht dazu noch mindestens **100 andere begeisterte Theatermenschen** um starten zu können. Alle Chargen warten auf Helfer: Beleuchter, Inspizienz, Souffleusen, Bühnemannschaft, Beizer, Spielerbeizer, NäherInnen, Maskenatelier, Requisiten usw.

Gerne nehmen wir eure Anmeldungen entgegen. Wir freuen uns auf euch.

## **Eckdaten Produktion 2006**

---

Leseproben ab August 2005, Probebeginn Oktober 2005, **Premiere ist am 4. Februar 2006, Darniere ist am 8. April 2006**

Für das Produktionsleitungsteam, Christoph Herber